
Subject: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?

Posted by [OnkelDonald](#) on Sat, 29 Apr 2006 21:46:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also,

nachdem mich (heute 25) die Ärzte 2001 so weit hatten, dass ich mich gefälligst mit meiner AGA abzufinden hätte ("Gibt jawohl schlimmeres!"), habe ich seither aktiv nichts mehr unternommen, um mich nicht noch weiter herunterziehen zu lassen. Blutwerte waren immer "unauffällig", einiges haben wir leider nicht verwahrt, ich selbst steige durch die kryptischen Bezeichnungen nicht mehr durch - aber in einem alten Thread habe ich gelesen, dass man seine Blutwerte auch gern hier einstellen und interpretieren lassen dürfe.

Nun fange ich dieser Tage erstmals wieder an, mich in die aktuellen Möglichkeiten einzulesen und habe auch noch kein aktuelles Blutbild. Dennoch könnten meine Werte non 1999 und 2001 interessant sein(?), denn immerhin ging damals der HA los (ist bis heute in konstantem Tempo vorangeschritten).

Ist vielleicht sogar (was die Ursachenforschung betrifft) aussagekräftiger als ein aktuelles, weil mein Hormonhaushalt/Stoffwechsel derzeit sowieso ziemlich daneben sein muss: Seit Jahren bin ich (nicht aus organischen Gründen, sondern aufgrund einer Häufung vieler privater Schicksalsschläge, die aber erst NACH dem Beginn des HA eintraten) höchst depressiv, war teilweise suizidgefährdet, habe keinerlei Schlafhygiene, bin fast nur noch "leicht erkältet", und das seit Jahren, treibe KEINEN Sport mehr (ursprünglich wegen einer Verletzung, die mir den Sport unmöglich machte, den ich lange recht intensiv betrieben habe), und ausgewogen ernähre ich träger Couch-Potatoe-Klops mich schon lang nicht mehr (mea culpa, wenigstens das kann man ändern, aber wenn man ernsthaft depressiv ist, dann ist vieles einfacher gesagt als getan, was aber keineswegs eine Entschuldigung sein soll!!).

Vor diesen Hintergründen MUSS ein Blutbild, wenn ich es jetzt mache eigentlich Katastrophal aussehen. Ich fühl mich wie ein 70-Jähriger, mein Ruhepuls ist in wenigen Jahren von 46 auf 72 geklettert, Blutdruck auch nicht viel besser - viel Stress, Trauer, Burnout...

...aber der HA war ja bereits vorher schon da. Deshalb mal zurück zu den Laborwerten von 1999 und 2001. Wie gesagt, ich werde daraus nicht mehr schlau. Mein Hausarzt hat einmal - auf mein dringendes Bitten hin - ein Blutbild gemacht, wie es nach seinen Worten umfangreicher nicht mehr sein könnte -, da mein Vater die Unterlagen damals verwaltet hat, weiß ich nicht mehr, ob dieses Blutbild zwischen den u.g. noch dabei ist.

Genug der (m.E. leider notwendigen) Vorrede. Vielleicht wird jemand aus dem Folgenden schlau. Ist sicherlich ne Menge Überflüssiges dabei, aber bevor ich wichtige Infos verschweige, stelle ich lieber alles rein, was ich habe. Was offensichtlich nichts hergibt, bitte einfach überlesen!
PS: Testosteron hab ich nur EINMAL gelesen und das mal fett markiert. Ich hoffe, die anderen Sachen, die drumherum stehen, sind auch noch irgendwie brauchbar

[ist recht viel, ich fange mal an zu tippen (hab keinen Scanner), evtl. kann in der Zwischenzeit schon mal jemand zur "Vorrede" was sagen...]

#####

Zusammenfassung 1999

Alter: 18 Jahre

Gewicht: 62 kg (allerdings topfit/durchtrainiert und erfolgreicher Ausdauersportler)

Körpergröße: 178cm

Bemerkung: Seit 1996 Vegetarier, Eltern behaupten die ganze Zeit, der ganze HA-Scheiß komme, weil ich kein Fleisch esse!

03.02.99:

BSG=25/52; BZ=88mg%nü.

07|END -0176980486 /LG/ 03.02.99

GR.BB->; LEUKO=4.1; ERY=5.18; Hb=14.7 +; HAEK=44; MCV=86; MCH=28

MCHC=33; THRM=156; DIFF.BB; NEU=33.9 -; LYM=55.3 +; MON=8.4

EOS=2.0; BAS=0.4; SON=0.0; HP11; KALI=4.6; Eisen=71; KREA=0.86

HSRE=4.4; ALKP=116; GAGT=10; GPT=10; GESE=7.42; TRIG=69

Choleste=132

04.02.99:

01|END -0176980486 /FA/ 04.02.99

TSH bas=3.15

07.05.99:

GR.BB->; LEUKO=4.7; ERY=5.51; Hb=15.8; HAEK=49; MCV=88; MCH=29

MCHC=33; THRM=188; DIFF.BB; NEU=45.8 -; LYM=43.4 +; MON=6.6

EOS=1.1; BAS=1.1; SON=2.0; HP11; KALI=4.4; Eisen=147; KREA=0.96

HSRE=5.4; ALKP=122; GAGT=9; GPT=8; GESE=8.04; TRIG=138

Choleste=170

10.05.99:

04|END -0176981877 /FA/ 10.05.99

IGA=2.34; IGG=11.0; IGM=0.63; TBLY; *TLY=Siehe Extrabefund

*BLY=Siehe Extrabefund; T4T8; LLEU=5.2; *T4L=Siehe Extrabefund

*T8L=Siehe Extrabefund; NKZE=Siehe Extrabefund

*MHC=Siehe Extrabefund; IgE=39.5; VITA=976; VI12=667; VITE=9.8

10.08.99:

BSG=4/8; BZ=78mg%nü.

08|END -0176980663 /LG/ 10.08.99

GR.BB->; LEUKO=5.0; ERY=5.07; Hb=14.1; HAEK=43; MCV=85; MCH=28

MCHC=33; THRM=168; DIFF.BB; NEU=43.7 -; LYM=46.6 +; MON=5.0

EOS=1.1; BAS=0.8; SON=2.8; SMAC; NATR=144; KALI=4.1; CALC=2.48

Eisen=58; BILI=1.33 +; KREA=1.02; HRST=28; HSRE=7.4 +; ALKP=114

GAGT=10; GOT=14; GPT=9; LDH=174; GESE=7.44; TRIG=60; Choloste=161

23.09.99:

BSG=5/10; BZ=96mg%; U-Stix=o.B.; U-Sedim.=o.b.

08|END -0176980115 /LG/ 23.09.99

GR.BB->; LEUKO=4.2; ERY=4.83; Hb=14.5; HAEK=41; MCV=85; MCH=30

MCHC=35; THRM=174; DIFF.BB; NEU=43.6 -; LYM=48.3 +; MON=6.4

EOS=1.2; BAS=0.5; SON=0.0; SMAC; NATR=143; KALI=4.3; CALC=2.37
 Eisen=92; BILI=1.56 +; KREA=0.82; HRST=25; HSRE=5.0; ALKP=102
 GAGT=8; GOT=10; GPT=7; LDH=149; GESE=6.93; TRIG=51; Choloste=124

#####

Befundbericht Lymphozyten-Subpopulationen (08.05.99)

WEISSES BLUTBILD	rel%	Richtwert	abs/µl	Richtwert
Leukotozyten			5200	4000- 9000
_Lymphozyten	49	25-40	2550	1000- 4800
_Monozyten	6	2-13	310	bis 1300
_Granulozyten	45	50-70	2340	1800- 7700

Lymphozytentypisierung

Differenzierter Zelltyp	CD[1]	rel%	Richtwert	abs/µl	Richtwert
T-Zellen gesamt	CD3+	67	60-85	1710	900-2500
_T4-Helfer/Induktor	CD3+,CD4+	38	29-59	970	500- 1340
_T8-Suppr/ZytotZellen	CD3+,CD8+	26	11-38	660	160 -775
_MHC-unr.CTL	CD16+,CD56+,CD3+	6	bis 10	150	bis 220
B-Zellen gesamt	CD19+	19	7-23	480	80-350
NK-Zellen	CD16+,CD56+,CD3-	15	6-29	380	35 -330
T4/T8-Quotient		1.46	0.9	3.6	

BEFUNDINTERPRETATION:

Angaben zur Diagnose, Klinik oder Therapie: Keine

Blutbild: rel. Lymphozytose

Lymphozytentypisierung:

Erhöhung der Absolutzellzahl der B-Zellen. Grenzwertige Erhöhung der Absolutzellzahl der NK-Zellen.

Der T4/T8-Quotient liegt im Rerefernzbereich.

Kein Anhalt für ein zelluläres Immundefizit.

Die B-Zell-Stimulierung kann z.B. antigen-bedingt sein.

Quant. Bestimmung der Immoglobuline empfehlenswert.

[1] CD = Cluster of Differentiation

#####

ENDBEFUND vom 10.05.99 (Abnahme am 05.05.99)

Untersuchung	Messwert	Richtwert
Immunglobulin A	2.34 g/l	0.7-4.0
Immunglobulin G	11.0 g/l	7 -16

Immunglobulin M _____ 0.63 g/l | 0.4-2.3
 T/B-Lymphozyten
 T-Lymphozyten: siehe Extrabefund
 B-Lymphozyten: siehe Extrabefund
 T4/T8-Lymphozyten
 Leukozyten (Fascan) _____ 5.2 x 1 Tsd | 4.0-9.4
 T4-Lymphozyten: siehe Extrabefund
 T4-Lymphozyten: siehe Extrabefund
 NK-Zellen: siehe Extrabefund
 MHC unrestr. CTL: siehe Extrabefund
 IgE gesamt _____ 39.5 kU/l |
 Vitamin A (Retinol) _____ 976 ng/ml | 560-1280
 Vitamin B 12 EIA _____ 667 pg/ml | 211-911
 Vitamin E _____ 9.8 µg/ml | 5-20
 Selen _____ 17.0 µg/l | 53-105 (!)
 Zink im Serum _____ 116 µg/dl | 70-120
 TSH basal supers.RIA _____ 2.42 µIU/ml | 0.3 bis 4
 Cortisol RIA I _____ 238 ng/ml | 50-250
 Freies T3 EIA _____ 3.24 pg/ml | 2.0-4.2
 Freies T4 EIA _____ 1.29 ng/dl | 0.8-1.75
 DHEA-Sulfat RIA _____ 112 µg/dl | 52-467 (Mann, 20-29 Jahre)
 Testosteron gesamt _____ 9.25 ng/ml | 2.41-8.30 (Mann bis 50 Jahre)

#####

11.01.01:

BSG=3/6

11|END -0176981275 /LG/ 11.01.01

Kleines Blutbild; Leukozyten=5.8; Erythrozyten=5.28

Haemoglobin=15.3; Haematokrit=45; MCV (mittl. Ery.Vol)=85

MCH (HbE)=29; MCHC (mittl.Hb-Konz)=34; Thrombozyten=202

Screening Profil; Natrium=141; Kalium=4.7; Calcium=2.44; Eisen=62

Bilirubin gesamt=0.98; Kreatinin=0.96; Harnstoff=28

Harnsaure=6.1; Alk.Phosphatase=195; Cholinesterase=6.2

Gamma-GT=9; GOT=11; GPT=10; LDH=133; Gesamt-Eiweiss=7.03

Triglyceride=113; Cholesterin=139; Blutzucker im Serum=66

#####

So, das war's. Jetzt lacht mich aus oder sonstwas Mehr hab ich leider nicht. Bin selbst ein bisschen enttäuscht, aber vielleicht kann ja jemand was draus lesen...?